

- LUNDSTRÖM, E.: Beobachtungen und Studien bei den in den Jahren 1912–13 ausgeführten Pflanzenbestimmungen im Botanischen Garten Bergielund (=Acta Horti Bergiani **5**[3]), Stockholm 1914.
- MOORE, R. J. & C. FRANKTON: The Thistles of Canada (=Research Branch, Canada Departm. Agricult. Monogr. **10**), Ottawa 1974.
- NITSCHKE, L. & al.: Flora des Kasseler Raumes **1** (= Naturschutz in Nordhessen, Sonderheft **4**), Kassel 1988.
- NYÁRÁDY, E. I.: *Echinops* L. In: Flora republicii populare Romine **9**, 594–606 + Taf. 116–119, Bucureşti 1964.
- OVERDORFER, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 5. Aufl. Stuttgart 1983.
- RAUH, W. & K. SENGHAS: SCHMEL-FITSCHEN, Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten. 88. Aufl. Heidelberg & Wiesbaden 1988.
- RECHINGER, K. H.: *Echinops*. In: Flora Iranica Lfg. 139a: Compositae III.-Cynareae, 3–84, Graz 1979.
- ROTHMALER, W. (Begründer): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD **4**: Kritischer Band. 6. Aufl. Berlin 1986.
- THELLUNG, A.: Beiträge zur Adventivflora der Schweiz (III). Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich **64**, 684–815, Zürich 1919.
- VOGELSANG, G.: Die Reichsbahn als Förderer der Bienenweide. In: Bienenweide. Sammlung der ... zwanzig Vorträge über die Bedeutung und Vermehrung der Bienen-Nährpflanzen im Hinblick auf die Förderung der deutschen Bienenzucht. 2. Aufl., hrsg. von A. KOCH, 55–57, Leipzig 1934.
- WIGAND, A.: Flora von Hessen und Nassau **2**: Fundorts-Verzeichnis der in Hessen und Nassau beobachteten Samenpflanzen und Pteridophyten, hrsg. von F. MEIGEN (=Schriften Ges. Beförd. ges. Naturwiss. **12**[4]), Marburg 1891.
- WOLFF-STRAUB, R. & al.: Florenliste von Nordrhein-Westfalen (=Schriftenreihe der LÖLF **7**), 2. Aufl. Recklinghausen 1988.

Nachtrag

Nach Abschluß des Manuskriptes hat mir Dr. E. SOOSE (Fritzlar) freundlicherweise brieflich mitgeteilt: schon 1946 und in späteren Jahren sind *Echinops*-Arten am Eckerich und an anderen Stellen bei Fritzlar als Trachtpflanzen ausgesät worden!

Nachträge zur Flora von Witzenhausen (BAIER & PEPPLER 1988) 2

W. LUDWIG, Marburg

Bei genauerem Vergleich mit meinen Exkursionsnotizen und früheren Veröffentlichungen läßt sich in der Flora von BAIER & PEPPLER (1988) manches ergänzen und berichtigen. Wie die erste (LUDWIG 1989) möchte auch diese zweite Auswahlliste zu weiterer Geländearbeit anspornen – zugunsten einer späteren Neuauflage der Witzenhäuser Flora.

Abkürzungen: B & P = BAIER & PEPPLER 1988, E = Ergänzungen mit meinen Anmerkungen und Fundorten; Bhf = (z.T.ehemaliger) Bahnhof, F = Friedhof, G = Garten, M = Mauer, UG = Untersuchungsgebiet(=Bereich der Flora von BAIER & PEPPLER 1988), 1×, 2× usw. = an einer Stelle, an zwei Stellen usw. – Nomenklatur nach EHRENDORFER (1973).

- Alisma lanceolatum* B & P: nur Angaben nach LUDWIG (1966, S.89), u.a. „vielwärts [im Original: vielerorts] zwischen Heldra u. Gertenbach" – E: noch immer im Werratal, z.B. **4725/2** Bad Sooden-Allendorf: bei den Bruchteichen und mehrfach oberhalb von Allendorf 1988.
- Anthriscus nitida* B & P: ältester Beleg für den Meißner-Fundort aus dem Jahr 1977 – E: bereits PFEIFFER (1847, S.201) kennt diese Sippe vom Meißner (vgl. im einzelnen LUDWIG 1971).
- Artemisia absinthium* B & P: „selten" mit einer älteren und zwei neueren (angepflanzten) Fundstellen – E: im Gegensatz zu einigen anderen Teilen Hessens im UG offenbar jetzt wenig angepflanzt und kaum verwildernd. **4624/2** Ziegenhagen: G 1975; **4624/4** Roßbach: G 1975; **4724/4** Epterode: unter Hecke beim F 1982; Hausen: G 1982; **4725/3** Vockerode: an G 1976.
- Bidens frondosa* B & P: „Breitet sich erst in letzter Zeit im Gebiet aus" – E: bereits 1962 entlang der Werra an vielen Stellen (LUDWIG 1963, S.37).
- Cardamine hirsuta* B & P: „Früher seltener, wohl in Ausbreitung begriffen" – E: die von B & P zitierten älteren Angaben dürften sich (alle?) auf *Cardamine flexuosa* beziehen. Rasche Ausbreitung von *Cardamine hirsuta* ist auch im UG deutlich erkennbar: erst von 1974 an habe ich diese Art hier bemerkt und seitdem in 35 Orten notiert, am häufigsten auf den Friedhöfen.
- Centaurea pseudophrygia* B & P: „Selten" und für die Meißner-Region nicht erwähnt – E: **4724/4** Hausen: mehrfach am nördlichen Ortsrand 1982 (bereits PFALZGRAF in GRIMME 1958, S.196).
- Cerastium brachypetalum* B & P: zwei Fundorte – E: **4525/4** an der Grenze des UG bei Friedland (Niedersachsen): auf einer ehemaligen Bahntrasse, mit *Cerastium glutinosum* 1984; **4624/2** zwischen Gertenbach und Freudenthal: am Kleinen Mittelberg auf flachgründigem Weg, mit *Cerastium glutinosum* 1979; **4725/4** Albungen: an Straßenrändern westlich vom Bhf, mit *Cerastium glutinosum*, *C. glomeratum*, *Myosotis ramosissima*, *Thlaspi perfoliatum*, *Valerianella carinata* und *V. locusta* 1984. – An den genannten Stellen (auch auf dem Bilstein im Höllental) in der drüsenhaarigen Form; diese wird von manchen Autoren als subsp. *tauricum* taxonomisch vielleicht zu hoch bewertet.
- Chenopodium bonus-henricus* B & P: „zu einer botanischen Rarität geworden" – E: um spätere Vergleiche zu ermöglichen, werden hier alle UG-Orte genannt, in denen ich die Art notiert habe: **4524/3** Laubach (Niedersachsen): 1× 1975; **4525/3** Hermannrode: 2× 1978; **4624/1**[oder 2] Oberode (Niedersachsen): 1× 1974; **4624/2** Blickershausen: 2× 1974; Gertenbach: 2× 1974; Ermschwerd: 2× 1975; **4624/4** Kleinalmerode: mehrmals 1974 (B & P: 1987); Roßbach: öfter im südlichen Ortsteil 1975 (B & P: 1987); **4625/1** Berge: 1× 1976; Hebenshausen: 2× 1976; (Alt-)Eichenberg: mehrmals in Ortsmitte 1975; **4625/4** Neuseesen: öfter 1975 (B & P: 1972, verm. erloschen); **4724/1** Wickenrode: 1× 1982; **4724/2** Großalmerode: 4× 1982; **4724/2+4** Uengsterode: 8× 1982 (B & P: 1987); **4724/3** u. **4824/1** Hessisch Lichtenau: 3× 1981 und 1982; **4724/4** Epterode: 3× 1982; Laudenbach: 1× 1982; Velmeden: 3× 1982 (B & P: 1975); Hausen: 1× 1982; **4724/4** u. **4824/2** Walburg: 4× 1982; **4725/1** Trubenhausen: 3× 1977; Weißenbach: 6× 1976; Dudenrode: 2× 1976; Kammerbach: 1× 1976; **4725/2** Orferode: 5× 1976; **4725/3** Frankenhain: 1× 1976; Vockerode: 2× 1976 (B & P: 1914); **4725/3**[oder 4] Wolfterode: 1× 1976; **4725/4** Kleinvach: 1 Ex. 1976; Albungen: 1 Ex. 1976; Abterode: 1× 1976 (B & P: 1914); **4726/3**[oder **4826/1**] Niederhone: 1× 1976; **4824/1** Retterode: 5× 1982 (B & P: 1985); **4824/2** Hollstein: 3× 1981; Reichenbach: 4× 1981; Hasselbach: 1× 1981 (B & P: 1985); **4825/2** Alberode: 1× 1981; Vierbach: 1 Ex. 1981.

- Chenopodium ficifolium* B & P: ein Fundort – E: **4724/4** zwischen Walburg und Rommerode: am Hasenberg neben einem Misthaufen etliche Exemplare, mit *Chenopodium rubrum* 1981; **4725/2** Bad Sooden-Allendorf: am Werraufer, wenig 1988.
- Corydalis intermedia* B & P: „Selten“ – E: **4725/1** nördlich von Kammerbach: auf dem Roßkopf in der Nähe des Turms, wenig 1977; **4824/2** ostwärts von Reichenbach: unter Hecke am Wegrand 1978 (bereits 1890, W. MÜTZE in Ber. Ver. Naturk. Kassel **36/37**, S.33f. 1891).
- Crepis setosa* B & P: eine Beobachtung 1987 als „Neufund für Nordhessen“ – E: in den letzten 20 Jahren in Nordhessen öfter beobachtet, meist als unbeständiger „Grassameineinkömmling“, im UG **4725/3** Vockerode: in neuer Raseneinsaat, etliche Exemplare 1976; **4825/1** Rodebach: 1 Ex. in Grasansaat 1981.
- Digitaria ischaemum* B & P: „Selten, unbeständig“ mit vier Fundmeldungen bei Bahnhöfen – E: **4625/3** Unterrieden: F 1975; **4625/4** Oberrieden: Bhf 1976 (B & P: 1985); **4724/3** Hessisch Lichtenau: Bhf 1968; **4724/4** Walburg: Bhf 1982; **4725/2** Bad Sooden-Allendorf: Bhf 1976; **4725/4** Kleinvach: F bei der Andreaskapelle 1976; Albungen: Bhf 1976; Weidenhausen: F 1976; **4825/1** Waldkappel: Bhf 1988 (B & P: 1985); **4825/2** Bhf Eschwege-West 1976 (B & P: 1977); **4825/4** Bischhausen: Bhf 1981.
- Equisetum × litorale* B & P: eine Fundortangabe – E: **4624/4** südlich von Kleinalmerode: am Verlorenen Bach 1988; **4825/1** Meißner: unterhalb der Seesteine 1962 (LUDWIG & LENSKE 1969, S.126).
- Eragrostis minor* B & P: „Sehr selten, unbeständig“ mit einem Bahnhofs-Fundort – E: **4625/4** Oberrieden: Bhf 1976; **4725/4** Albungen: Bhf 1976 und 1988.
- Linum leonii* B & P: ein Fundort (Galgenberg bei Gertenbach) – E: **4624/2** Gertenbach: auch an einer Stelle am Südberg 1968; **4625/4** Neuseesen: am Winterberg nahe der Grenze zur DDR 1968.
- Mercurialis annua* B & P: „Fast nur in Siedlungen“ mit fünf Fundorten – E: GRIMME (1958,S.125) kennt aus dem UG nur Witzenhausen als Fundort (nach PFALZGRAF), und er bemerkt für ganz Nordhessen, die Art sei „selten und unbeständig, früher häufiger“. Anscheinend breitet sich *Mercurialis annua* (wieder?) aus. Um das später besser nachprüfen zu können, seien hier alle Funde meiner Ortsbegehungen im UG zusammengestellt; dabei ist gewiß mancher Wuchsort wegen der übertriebenen „Unkraut“-Jätereie übersehen worden! **4525/3** Hermannrode: 1× G 1978; **4624/2** Hedemünden (Niedersachsen): öfter 1974, 1979 und 1984 (B & P: 1985); Ermeswerd: 1× ruderal 1975; **4624/4** Kleinalmerode: 1× 1974; Ellingerode: 1× M 1975; Roßbach: 1 Ex. auf F 1975; **4625/1+3** Witzenhausen: mehrmals 1971, 1972 und 1974 (B & P: bis 1986); **4625/3** Wendershausen: 2× G 1975; **4625/4** Oberrieden: je 1× G und M 1975; **4725/2** (Bad Sooden-)Allendorf: Fischerstad an M 1976 (MEYER 1836, S.686: „am Süderwäldchen bei Allendorf im Hessischen“); **4725/4** Hitzerode: am Ortsrand einige Ex. in *Trifolium-resupinatum*-Feld 1976; Albungen: 1× G mit *Setaria verticillata* s.str. 1976; Abterode: 2× 1976; Weidenhausen: 1× M 1976; **4726/3**[oder **4826/1**] Niederhone: 1× G und ruderal 1976; **4825/2** Eltmannshausen: 2× G 1979 und 1981; Niddawitzhausen: 1× 1981.
- Myrrhis odorata* B & P: Meißner-Fundorte – E: als Kulturrelikt auch am Rande zweier Dörfer: **4724/4** Hausen 1982; **4824/2** Reichenbach 1980, 1981 und 1982.
- Poa remota* B & P: ein Fundort – E: **4724/2** Kaufunger Wald: Nordhang des Bielsteins 1978 und 1985 (zuvor 1963 G. DERSCH; nach DERSCH 1983); **4725/3** Meißner: außer an der Kitzkammer (zuerst LUDWIG 1954) auch beim Frauholleteich 1969 und 1971 sowie nördlich von der Weiberhemd-Kippe 1973; **4726/1** Bad Sooden-Allendorf: am Hainbach nahe der Untersten Kirche 1983 (mit G.u.G.DERSCH).

Potentilla norvegica B & P: ein Fundort – E: **4724/4** Rommerode: 1× ruderal im Ort 1982.
Potentilla supina B & P: „Sehr selten oder erloschen“ mit drei Fundorten – E: **4725/4** Wellingerode: 1 Ex. nahe der Kirche 1976 (zuvor im Schulhof 1914, PFALZGRAF nach B & P); **4726/3** Niederhone: noch 1962 (LUDWIG 1963, S.35), aber 1976 nicht mehr gefunden (B & P zitieren nur TAUTE 1906).

Sagina apetala agg. B & P: „Selten, verm. auch übersehen“ mit wenigen Einzelfundorten – E: sicher auch im UG weiter verbreitet. Mir ist *Sagina apetala* agg. an folgenden Orten aufgefallen, fast stets in Friedhöfen (dort auf den Wegen weniger leicht zu übersehen!): **4524/3** Laubach (Niedersachsen): F 1975; **4525/3** Marzhausen: F 1978; **4625/1** Bischhausen: F 1975; **4625/3** Unterrieden: F 1975; **4725/2** (Bad Sooden-) Allendorf: F 1976 – außerdem auf dem Klausberg 1962; **4725/4** Wellingerode: F 1976; **4825/2** Eltmannshausen: F 1979.

Setaria verticillata s.str. B & P: „Sehr selten u. unbeständig“ mit zwei Fundorten – E: die beiden Fundmeldungen sind ungenau zitiert; brieflich hatte ich mitgeteilt: **4624/2** Ermschwerd: in einem Garten unter Möhren 1975 (B & P: „in Gärten“); **4725/4** Albungen: viel in einem Garten im Ortskern 1976 (B & P: „in Gärten“). Danach läßt sich eher junge Einschleppung vermuten. Auch im mittleren Werratal außerhalb des UG dürfte die Art erst in neuerer Zeit aufgetreten sein: **4726/3** Jestädt: 1× G und 1× ruderal 1976; **4826/2** Schwebda: 1× G 1976 und 1979; **4827/3** Heldra: 1 Ex. auf F 1979. – Dagegen habe ich *Setaria verticilliformis* bisher nirgends im Werra-Meißner-Kreis gesehen (vgl. LUDWIG 1985).

Tanacetum parthenium B & P: „Selten“ mit wenigen Einzelfundorten – E: wie in vielen anderen Teilen Hessens noch immer häufig kultiviert und öfter im Dorfbereich verwildert; im UG 1974 bis 1982 in 19 Ortschaften außerhalb von Gärten beobachtet.

Valerianella carinata B & P: „Selten“ mit einigen Einzelfundorten – E: als Beleg dafür, daß *Valerianella carinata* auch im UG weiter verbreitet sein muß, folgen hier meine Geländenotizen (aufgrund einiger Tagesexkursionen von Marburg aus): **4624/2** Hedemünden (Niedersachsen): an Wegrändern im Ortsbereich 4× 1984 und 1985; Gertenbach: Bhf 1985; **4625/1+3** Witzenhausen: an verschiedenen Stellen um die Stadt, besonders oft im Gebiet Sponberg-Rabensberg 1982, 1984 und 1985 (B & P: „Auf der Warte“); **4625/2** zwischen Bhf Eichenberg und Hottenrode (Niedersachsen): am Nordosthang der Schmiedeköpfe neben der ehemaligen Bahnstrecke 1984; **4625/4** Werleshausen: Wegrund südostwärts des Dorfes 1984; **4725/2** Orferode: nördlich des Dorfes an ehemaligem Steinbruch 1968 – in der Nähe auch *Poa bulbosa* (diese nach HOTZLER in B & P „seit 1970 wieder verschwunden“); Bad Sooden-Allendorf: Wegböschung am Klausberg 1983; **4725/4** Albungen (schon 1938, GRIMME!): westlich vom Bhf an Straßenböschungen 1984; **4726/1** zwischen Bad Sooden-Allendorf und Asbach: ca. 1 km unterhalb der Alten Hains-Mühle 1985; **4825/1+3** Waldkappel: Bhf (schon TAUTE 1907, S.9), dort reichlich, ferner an weiteren Stellen in Waldkappel an Straßenböschungen und altem Bahndamm 1984; **4825/2** Eltmannshausen: beim F und mehrmals entlang der B 27 1984; **4825/4** Bischhausen: 1× 1984; Oetmannshausen: Straßenböschung am Ortsrand 1983; **4826/1** Niederhone: M und mehrmals am Bahndamm 1984. – Anhangsweise seien weitere *Valerianella-carinata*-Funde aus dem angrenzenden Niedersachsen zusammengestellt; bis vor wenigen Jahren hat die Art dort als verschollen gegolten (vgl. z.B. GARVE 1985, S.128): **4123/2** Klostergut Amelungsborn: M 1984 (mit G. u. G. DERSCH); **4125/2** Greene: um die Greener Burg 1984; **4325/4** Nörten-Hardenberg: Böschung an der B 446 1984; **4425/2** Bovenden: beim Bhf 1985 (zuvor 1985, G. DERSCH); Eddigehausen: westlich des Ortskerns mehrfach an felsigem Straßenrand 1984; Göttingen: auf dem Papenberg

1985 (zuvor 1984, G. WAGENITZ); **4525/2** Reinhausen: Felswand und M mehrfach 1984; Stockhausen: Straßenrand 1988; **4526/1** Appenrode: Fahrwegböschung 1978; südlich von Klein Lengden: felsiger Hang neben dem Bhf 1983; von derselben Stelle nennt HAEUPLER (1969,S.30) nur *Valerianella locusta*, die hier häufiger vorkommt; das gleiche gilt für manche andere Fundstelle von *Valerianella carinata*.

Veronica opaca B & P: „Selten“ mit wenigen Einzelfundorten – E: **4524/3** Laubach(Niedersachsen): 1975 (bereits LUDWIG 1984; dort weitere Fundmeldungen aus dem angrenzenden Südniedersachsen); **4624/1**[oder2] Oberode(Niedersachsen) 1974 (w.v.); **4624/2** Gertenbach: 1974.

Literatur

- BAIER, E. & C. PEPPLER: Die Pflanzenwelt des Altkreises Witzenhausen mit Meißner und Kaufunger Wald. Eine erste Flora dieses Gebietes (=Schriften Werratalver. Witzenhausen **18**), Witzenhausen 1988.
- DERSCH, G.: Floristische Notizen aus Nordhessen. Hess. Flor. Briefe **32**(2), 35–36, Darmstadt 1983.
- EHRENDORFER, F. (Hrsg.): Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. 2. Aufl. Stuttgart 1973.
- GARVE, E.: Exkursionsberichte und erste Ergebnisse vom niedersächsischen Pflanzenarten-Erfassungsprogramm 1984. Göttinger Florist. Rundbr. **18**(3/4), 121–136, Göttingen „1984“ [1985].
- GRIMME, A.: Flora von Nordhessen (=Abh. Ver. Naturk. Kassel **61**), Kassel 1958.
- HAEUPLER, H.: Bemerkenswerte Neufunde und Bestätigungen, IV. Folge. Göttinger Florist. Rundbr. **3**(2), 27–30, Göttingen 1969.
- LUDWIG, W.: Ueber ein wenig bekanntes Rispengras: *Poa remota* FORS. Hess. Flor.Briefe **3**(32), 1–2, Offenbach a. M.-Bürgel 1954.
- LUDWIG, W.: Notizen zur Flora Nordhessens, insbesondere des Werratales. Hess. Flor. Briefe **12**(138), 33–39, Darmstadt 1963.
- LUDWIG, W. (unter Mitarbeit von I. LENSKI): Neues Fundorts-Verzeichnis zur Flora von Hessen Teil **2**. Jahrb. Nass. Ver. Naturk. **98**, 64–95, Wiesbaden 1966.
- LUDWIG, W.: Der Glanzkerbel, *Anthriscus nitida* (WAHL.) HAZSL., im Hessischen Bergland. Philippia **1**(2), 91–94, Kassel 1971.
- LUDWIG, W.: Zur Flora von Göttingen (MTB 4425/4). Göttinger Florist. Rundbr. **18**(1/2), 1–3, Göttingen 1984.
- LUDWIG, W.: Über die Zweifelhafte oder Täuschende Borstenhirse *Setaria verticilliformis* DUMORT. (*S. ambigua* [GUSS.] GUSS., *S. decipiens* C. SCHIMPER ex DOSCH & SCRIBA, *S. gussonei* KERGUÉLEN) und ihr Vorkommen in Hessen. Jahresber. Wetterauischen Ges. ges. Naturk. **136–137**, 53–61, Hanau 1985.
- LUDWIG, W.: Nachträge zur Flora von Witzenhausen (BAIER & PEPPLER 1988). Hess. Flor. Briefe **37**(4), 50–52, Darmstadt „1988“ [1989].
- LUDWIG, W. & I. LENSKI: Zur Kenntnis der hessischen Flora. Jahrb. Nass. Ver. Naturk. **100**, 112–133, Wiesbaden 1969.
- MEYER, G. F. W.: Chloris Hanoverana. Göttingen 1836.
- PFEIFFER, L.: Flora von Niederhessen und Münden **1**, Kassel 1847.
- TAUTE, E.: Neue Funde in der Flora von Niederhessen. Abh. u. Ber. Ver. Naturk. Cassel **50**, 5–12, Cassel 1906.
- TAUTE, E.: Neue Funde in der Flora Niederhessens im Jahre 1906. 1. Nachtrag. Abh. u. Ber. Ver. Naturk. Cassel **51**, 9–12, Cassel 1907.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Nachträge zur Flora von Witzenhausen \(BAIER & PEPPLER1988\) 2 6-10](#)